

Lernen gestalten, Würde erfahren, Verantwortung ausbilden

Fachtag für die
Berufsausbildung
03.09.2026 Leipzig

7. SKA Fachtag

03.09.2026 | 08:30 – 16:00 Uhr
Leipzig | Veranstaltungsort bei Anmeldung

In der Ausbildung erleben junge Erwachsene eine wichtige Entwicklungsphase. In Zeiten, in denen extrem rechte Positionen und Lifestyles für Jugendliche zunehmend attraktiv werden, fragen sich viele Ausbildungsverantwortliche:

- Wie kann ich junge Erwachsene in meinem Ausbildungsbetrieb / an meiner Berufsschule gut begleiten und sie in einer demokratischen Haltung stärken?
- Was kann ich tun, um verantwortungsvolle Persönlichkeiten auszubilden?
- Welche Wünsche haben junge Erwachsene an ihr Lern- und Entwicklungsfeld und welchen Herausforderungen begegnen sie?

Im Fachtag gehen wir dem Zusammenhang zweier Aspekte nach:
Dem Gefühl, in der Arbeit Würde zu erfahren und seinen Auswirkungen auf demokratische Einstellungen. Den Potentialen von bewusst gestalteten informellen Lernprozessen zur Förderung von Wertschätzung und Verantwortung.

Wir laden Ausbildungsverantwortliche aus Betrieb und Schule, Gewerkschaften und Kammern und weitere Interessierte der Berufsausbildung herzlich zum Fachtag ein.



Anmeldung
Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **19.08.2026** unter:
https://eveeno.com/fachtag_lernen_gestalten

Die Veranstaltung ist als **Schulungs- und Bildungsveranstaltung für Betriebsräte und Personalräte** (gemäß § 37 Abs. 7 BetrVG -Aktenzeichen 21-4202/64/4-2026/16971 und §47 Abs. (2) Satz 1 SächsPersVG - Aktenzeichen V-0306/26/7) **anerkannt**.

Kontakt

Sozialkompetenz für die Arbeitswelt – Landesnetzwerk SKA
www.netzwerk-courage.de/ska

Projektleitung
Leila Schilow
0341 33 734 99
leila.schilow@netzwerk-courage.de
0341 3373499

Netzstelle Dresden
Könneritzstraße 7 | 01067 Dresden
0351 48 100 66
ska-dresden@netzwerk-courage.de

Netzstelle Chemnitz
Augustusburger Straße 33 | 09111 Chemnitz
0371 66 609 08 | 0177 80 789 34
ska-chemnitz@netzwerk-courage.de

Netzstelle Leipzig
Rosa-Luxemburg-Straße 19-21 | 04103 Leipzig
0341 33 734 99 | 0155 60 153 308
ska-leipzig@netzwerk-courage.de



Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.
Könneritzstraße 7 | 01067 Dresden

Antidiskriminierungsklausel: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschen-verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert von



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Programm

08:30 Uhr	Ankommen und Check-In
09:00 Uhr	Begrüßung und Einstieg
09:15 Uhr	Grußworte Dr. Nils Geißler, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
09:30 Uhr	Impulsvorträge
11:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten
12:15 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshops
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:20 Uhr	Kreativer Abschluss und individuelle Gespräche
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Impulse

Dr. Torben Schwuchow

.... ist Referent bei der Hans-Böckler-Stiftung. Seine Dissertation „Kampf um Würde in der Arbeit“ ist 2023 im Nomos Verlag erschienen. Im Vortrag „**Würde, Arbeit, (Ohn-)Macht**“ stellt er dar, wie sich Würde in der Arbeit äußert und welche Folgen entwürdigende Arbeitsbedingungen auf das demokratische Zusammenleben haben. Wenn persönliches Wohlergehen, Anerkennung und Selbstachtung in der Gesellschaft durch schlechte Arbeitsbedingungen bedroht sind, entstehen Ohnmachtsgefühle und (politischer) Protest.

Dr. Monika Hackel

...ist Abteilungsleiterin im Bundesinstitut für Berufsbildung. Ihr Vortrag befasst sich mit der „**Gestaltung informellen Lernens in der betrieblichen Ausbildung**“. Neben Fachkompetenzen sind zunehmend auch Sozialkompetenzen und Aspekte der Persönlichkeitsbildung in der Ausbildung gefragt. Hierfür bietet der betriebliche Lernort einen Erfahrungsraum. Informelle Lernprozesse im Arbeitsalltag bieten Gelegenheit, wichtige Kernkompetenzen weiterzuentwickeln, die für das Miteinander in Wirtschaft und Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Markt der Möglichkeiten

Best Practice informelle Lernprozesse in der Ausbildungseinrichtung – Vertreter*innen aus sächsischen Betrieben, Berufsschulen und Bildungsträgern stellen ihre Aktivitäten und Materialien vor. Angefragt sind u.a. Leipziger Gruppe, BSZ „Otto Lilienthal“, Zirkeltraining mit der JoDDiD ...

Workshops

Workshop 1: »Lehrjahre sind keine Herrenjahre. Ich kann es nicht mehr hören!«

Susanne Klimek – Berufspädagogin,
Carolin Mucke – Berufspädagogin

Welche Erfahrungen und prägenden Erlebnisse schildern Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung? Welche Gravitations- und Abstoßfaktoren ergeben sich daraus und wie wirken sie sich auf den Auszubildendenverlauf, auf Abbruch oder Verbleib aus? Klar wird: Anerkennung, Ablehnung, Teamklima haben viel Gewicht. Die Referent*innen haben in ihrer Masterarbeit diese Fragen untersucht. Im Workshop stellen sie ihre Ergebnisse vor. Daran anknüpfend, werden Ableitungen für die eigene Praxis diskutiert.

Workshop 2: Wertschätzung im Team – Respekt als Basis erfolgreicher Zusammenarbeit

Kevin Szkop und Tim Wachter – JAV Deutsche Post AG NL Betrieb Dresden

Im Fachtag vermitteln wir in einem Workshop unser Herzensthema: respektvoller, rücksichtsvoller Umgang im Team und Alltag. In Gruppen erleben Teilnehmende Alltagssituationen, reflektieren eigene Erfahrungen mit Respektlosigkeit und entwickeln präventive Ansätze. Der Workshop zeigt, wie wirksam wertschätzende Kommunikation sein kann.

Workshop 3: Zum Zusammenspiel von Hirn und Lernumgebung – Impulse zur Gestaltung anregender Lernprozesse

David Jugel – John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie - TU Dresden, Leiter des Zentrums für inklusive politische Bildung

Wir wissen aus der Hirnforschung, dass Angst kein guter Lernmotor ist. Aber wie lernen Menschen gut? Wie schaffen wir Lernsituationen, die Verantwortungsbereitschaft fördern und demokratische Kompetenzen junger Menschen stärken? Der Workshop zeigt, wie neurowissenschaftliche und politikdidaktische Erkenntnisse helfen, Lernen als emotional-sozialen Prozess lebendig und wirksam zu gestalten – ohne Druck, mit Wirkung.

Workshop 4: »Dran bleiben! Auch, wenn es gegen meine Werte geht.«

Anna Georgi – Kommunikationspsychologin,
mutlulia GbR

In den letzten Jahren werden menschenverachtende Aussagen zunehmend in den Bereich des »sagbaren« verschoben und von Jugendlichen aufgegriffen. Ausbilder*innen und Lehrkräfte begleiten ganz unterschiedliche junge Menschen und manche Aussagen und Haltungen widersprechen stark den eigenen persönlichen Werten und einem demokratischen Miteinander in der Ausbildung. Wie gelingt es in so einer Situation, im Kontakt mit dem jungen Menschen zu bleiben aber die eigenen Werte klar zu vertreten?

